



Medienmitteilung

05. Juli 2018

Nachruf auf Rekordbärin Fränzi

Die berühmteste Bewohnerin des Natur- und Tierparks Goldau, die Syrische Braunbärin Fränzi, ist am 8. Juni verstorben. Der Tierpark trauert gemeinsam mit den Besuchenden um die greise Bärin, die den Tierpark seit drei Jahrzehnten prägte.

Geboren wurde die «Grande Dame» des Tierparks 1983 in Bern und zügelte ein Jahr später in die Zentralschweiz nach Goldau. Hier zog sie erfolgreich acht Jungtiere gross und ist die Mutter, respektive Grossmutter, der heute im Natur- und Tierpark Goldau lebenden Bären. Im Januar 2018 feierte sie ihren 35. Geburtstag, was sie zur Rekordbärin machte: Sie war offiziell der älteste Syrische Braunbär im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm und somit eine der ältesten Bärinnen überhaupt.

Klein aber oho!

Auch unabhängig von ihrem langen Leben war Fränzi eine Besonderheit. Die relativ kleine und zierliche Bärenmutter war durch ihren neugierigen und resoluten Charakter bei Besuchenden und Mitarbeitenden sehr beliebt und sorgte immer wieder für Überraschungen.

1992 sollte Bärenmann Ernesto mit einem der beiden Bärenweibchen in Goldau verpaart werden, doch der stattliche Bär hatte sich bereits einen Namen als hünenhafter Rüpel gemacht und die Mitarbeitenden sorgten sich um die Sicherheit der Bärenmutter. Doch Fränzi, die ihrem Ruf als resolute Bärenmutter alle Ehre machte, liess sich von dem 200 Kilogramm schweren Raufbold nicht beeindrucken. Mit wenigen Prankenhieben gab die zierliche Bärenmutter Ernesto den Tarif durch, der daraufhin den Rest des Tages eingeschüchtert in einer Felsnische kauerte, während Fränzi ungerührt ihrem Tagesgeschäft nachging.

Auch mit ihren Jungen war Fränzi eine richtige Bärenmutter und beschützte ihren Bärennachwuchs intensiv: Die Kleinen durften sich nicht aus ihrem Schutzradius entfernen, sonst wurden sie ruckzuck wieder eingefangen und zurechtgewiesen. Bei drohender Gefahr und unbekanntem Situationen, wie einem Fussball in der Bärenanlage, sammelte sie sofort ihre Jungen ein und trug sie in den sicheren Stall.

Fit bis ins hohe Alter

Bis zum Umzug in die neue Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf 2009 lebte Fränzi 25 Jahre lang in der ehemaligen Bärenanlage beim Bergsturzkafer. Aufgrund ihres damals schon stattlichen Alters waren die Verantwortlichen unsicher, ob Fränzi den Umzug überstehen würde und die doch relativ weiten Strecken in der neuen Anlage meistern könne. Und wieder hat Fränzi alle Zweifler eines Besseren belehrt und legte auf ihren täglichen Rundgängen regelmässig mehrere Kilometer zurück, als hätte sie nie etwas anderes gemacht. Auch bei der Futterauswahl überraschte Fränzi mit ihren geistigen Fähigkeiten: Sie fing direkt nach dem Umzug an, das frische Gras zu fressen und zu grasen, obwohl dies in der alten Anlage nie möglich war und sie



dieses Verhalten vorher nicht ausleben konnte. Als sie dann in der neuen Anlage einen ganzen Tierkadaver als Futter erhielt, sammelte Fränzi vor dem Schlafengehen fleissig Äste und Zweige und versteckte ihren Schatz für den nächsten Tag. All diese Verhaltensweisen sind deswegen bemerkenswert, da Fränzi den grössten Teil ihres Lebens wenig Möglichkeit hatte, dieses Verhalten auszuleben, um es dann aber im hohen Alter problemlos zu zeigen.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist sehr stolz und äusserst dankbar, dass durch die grosszügige Unterstützung der Besuchenden der Neubau der Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf gelingen konnte und somit eine artgerechtere Haltung der Bären möglich ist.

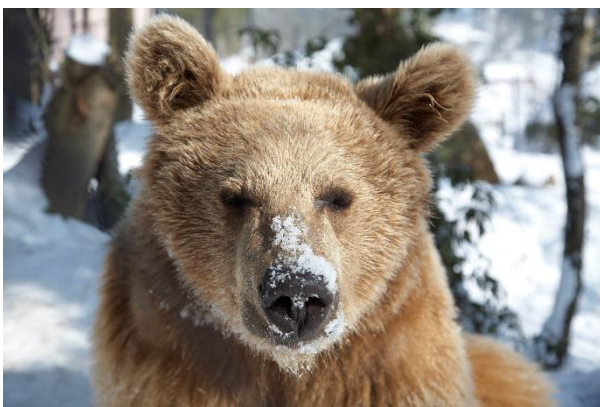
Fränzi wurde am frühen Freitagmorgen, 8. Juni, aufgrund einer Tumorerkrankung schweren Herzens erlöst.



Fränzi mit ihrer Geburtstagstorte an ihrem 35. Geburtstag im Januar 2018



So war sie in den letzten Jahren häufig anzutreffen: Fränzi beim Dösen



Spass im Schnee anstatt Winterruhe



Die ersten Begegnungen mit den neuen Mitbewohnern: Fränzi liess sich selten beeindrucken



seit 1925

TIER | PARK | GOLDAU

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch,
Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiedersiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 150 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.